



Landesbeauftragter für Schiedsrichterwesen

Sigi Strickert

Josef-Oswald-Str. 1
94036 Passau

0171/5432124 
Schiri@volleyball.bayern 

Merkblatt für Schiedsrichter/Pflichtschiedsrichter in der DL/RL/BY Liga

Ausrüstung und Auftreten eines Volleyball Schiedsrichters

Korrekte Schiedsrichterkleidung

- Weißes Poloshirt BYL / rotweißes Shirt DL und RL
- Blaue Stoffhose
- Weißer Gürtel
- Weiße Socken
- Sportschuhe mit Hauptfarbe weiß

Ein Shirt BYL werden vom BVV, zwei Shirts DL/RL werden vom DVV gestellt.
Können bei mir beantragt werden.

Ausrüstung eines Schiedsrichters

- Pfeife mit Pfeifenband
- Gelbe und rote Karte
- Uhr mit Sekundenzeiger
- Wählmünze
- Aktuelles Regelwerk

Normalerweise beim Ausrichter

- Zollstock
- Ballmanometer

Auftreten eines Schiedsrichters

- Selbstsicher, aber nicht arrogant
- Regelkundig, aber nicht überheblich
- Neutral, aber nicht abweisend
- Geschlossenes Auftreten von 1. und 2. Schiedsrichter (Teamwork)
- Gepflegtes Äußeres
- Nüchtern und in guter physischer Verfassung
- Pünktlich (mind. 45 Minuten BYL/RL, 60 Minuten DL vor Spielbeginn)

Der 1. Schiedsrichter ist zuständig, das vor und während des Spiel im kompletten Schiedsgericht sowie bei allen am Spiel beteiligten Personen kein Alkohol konsumiert wird.

Auszug Bundesschiedsrichterordnung

- SR unterlassen alles, was zu Interessenkonflikten mit ihrer Schiedsrichtertätigkeit führen kann. Maßgeblich ist dabei nicht, ob es zu einer tatsächlichen Beeinflussung kommt, sondern ob ein derartiger Eindruck erweckt werden könnte.
- Im Umgang mit Spielern, Trainern, Funktionären, Zuschauern und Medien vermeiden SR jedes Verhalten, dass das Schiedsrichterwesen diskreditiert. **Untereinander sind SR zu Kollegialität verpflichtet.**

Aufstellungskarten sind Pflicht. Dies kann auch am Staffeltag oder von den beiden Mannschaften nicht „überstimmt“ werden.

14 Spieler können im Spielberichtsbogen eingetragen werden.

Bei 13 Spielern muss 1 Libero, bei 14 Spielern müssen 2 Libero eingetragen werden

Spielerpässe und Sichtkontrolle

- Das Schiedsgericht prüft vor dem Spiel die Mannschaftlisten und Spielerpässe.
- Dabei muss das Schiedsgericht eine Sichtkontrolle durchführen (also das Passfoto mit den Anwesenden vergleichen).
- Im Normalfall sind alle spielberechtigten Spieler in SAMS auswählbar – wenn ein Spieler manuell nachgetragen wird, dann muss ein besonderes Augenmerk auf einen gültigen Spielerpass gelegt werden.
- Daran denken, auch Jugendliche brauchen im allgemeinen Spielbetrieb einen Erwachsenen Spielerpass.
- Mehrfachspielrecht/Höherspielen: In den ersten beiden Spielen der Saison einer Mannschaft dürfen nur die dort gemeldeten Spieler spielen.
- Ab dem dritten Einsatz in einer höheren Spielklasse spielt man sich dort fest (gilt nicht bei Mehrfachspielrecht).

Refsoft (SR-System)

Jeder SR der DL/RL/BYL bekommt einen passwortgeschützten Zugang zu SR-Portal Refsoft. Bis zum vorgegebenen Termin (kommt per Mail) muss der jeweilige SR eine sogenannte Mastersperre aufheben. Ab diesem Zeitpunkt sind vorerst alle Termine gesperrt. Unter dem Menüpunkt „Terminfreigabe“ müssen dann Verfügbarkeit und Zeiteinschränkungen eingetragen werden, die bei der Einsatzplanung berücksichtigt werden. Weitere Planungsperioden werden in Abhängigkeit der BL-Einsätze abgefragt. **Die Daten sind immer aktuell zu halten.**

Kann man einen Einsatz nicht wahrnehmen ist nach Möglichkeit ein Ersatz zu suchen und dem Einsatzleiter zu melden. Der Einsatzleiter ist bei der Suche behilflich.

Pflichtschiedsrichter

- Grundsätzlich müssen 10 Spiele gepfiffen werden
- Dazu werden ca. 20 freigegebene Termine benötigt
- Pro weniger gepfiffenem Spiel zahlt der Verein **100 Euro** Strafe
- Die Meldung Pflichtschiedsrichter muss bis zum **01.07.** bei mir eingehen.

Stand: 01.07.2025